



**Einladung zur
Öffentlichen Vereinsversammlung
Valendas Impuls**

**Anschliessend gemütliche Unterhaltung mit
Balz Casutt und seiner Kapelle Mundaun**

Samstag 28. März 2009, 20¹⁵ Uhr

in der Mehrzweckhalle in Valendas

Wir freuen uns, Ihnen an diesem Anlass das eben erst erstellte Modell des Dorfkerns mit Möglichkeiten des Anbaus Engihaus vorstellen zu können.

Anschliessend an den offiziellen Teil, der bis ca. 21⁰⁰ Uhr dauert, findet ein gemütlicher Abend mit Balz Casutt und seiner Ländlerkapelle Mundaun statt. Wir freuen uns, wenn Sie diesen gemütlichen Teil unserer Mitgliederversammlung mit uns verbringen. Es stehen Getränke und auch etwas zu essen bereit und Sie können für den Sonntagsmorga feine Spezialitäten aus unserem Holzbackofen kaufen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, unseren Verein und unsere Aktivitäten ungezwungen etwas näher kennen zu lernen.

Alle sind herzlich willkommen!

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder
Geschätzte Freundinnen und Freunde von Valendas

Dies ist bereits der zweite Jahresbericht in dieser umfassenden Form. Wir hoffen, damit einem Informationsbedürfnis unserer Mitglieder und auch externen Kreisen besser gerecht zu werden. Dies nach dem Motto: *Tue Gutes und sprich darüber.*

Wir dürfen wiederum auf ein erfolgreiches Jahr zurück schauen. Verschiedene Projekte lassen sich nur umsetzen, wenn wir Unterstützung von an Valendas interessierten Personen, von der Gemeinde, von den Kantonalen Ämtern und von verschiedenen Institutionen erhalten. Erfreut können wir feststellen, dass diese Unterstützung uns auch im vergangenen Jahr wieder zuteil wurde.

Auf der anderen Seite haben wir aber auch erfahren müssen, dass es nicht immer einfach ist, Ideen und Projekte umzusetzen. Robert Lemke hat einmal gesagt. *„Mit etwas Geschick kann man sich aus den Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, eine Treppe bauen.“* Nach diesem Zitat versuchen wir Kritik entgegen zu nehmen und konstruktiv umzusetzen. Die Umsetzung gewisser Projekte benötigt mehr Zeit und Geduld, als wir uns das vorstellten.



Der Dorfplatz von Valendas mit dem grössten Holzbrunnen der Schweiz ist ein wichtiger Bestandteil des Ortsbildes von nationaler Bedeutung. Links das Grauhus, in der Mitte das Engihus und im Hintergrund das Türralihuus

Dorfentwicklungsprojekt Valendas

Unter diesem Titel haben wir in den vergangenen Jahren mit unterschiedlichen Aktivitäten versucht, entsprechend unseren in den Statuten formulierten Zielen, das Ortsbild und die schützens- und erhaltenswerten Bauten und Freiräume zu erhalten und nach den heutigen Bedürfnissen zu nutzen. Im Laufe der Zeit sind daraus ganz verschiedene Einzelprojekte entstanden. Die Tabelle auf Seite 6 gibt Ihnen einen Überblick über diese Projekte. Wie Sie daraus ersehen können, sind einige davon bereits abgeschlossen, andere in der Umsetzungsphase und wieder andere erst als Ideen vorhanden.

Der Verein Valendas Impuls möchte diese unterschiedlichen Ideen und Projekte so koordinieren, dass sie dem gleichen Ziel dienen: Nämlich die Authentizität und Einmaligkeit von

Valendas mit seinem Ortsbild von nationaler Bedeutung auch der Nachwelt zu erhalten und gleichzeitig zusätzliche Lebensqualität für Einheimische und für Gäste zu schaffen.

Projekt Engihuus

Die Umgestaltung des Engihuus zu einem Begegnungsort für Einheimische und Gäste hat unseren Verein im vergangenen Jahr stark beschäftigt. Nach dem sehr erfreulichen Entscheidung der Gemeindeversammlung im April 2008, die Liegenschaft einer zu gründenden Stiftung zu übergeben, galt es, die Gründung der Stiftung voran zu treiben und das Projekt aufzugleisen. Mit einem Festakt auf dem Dorfplatz am 16. Juli 2008 wurde diese Übergabe zusammen mit der Bevölkerung gefeiert. Umrahmt wurde diese Feier mit einem Konzert der Teilnehmer der Musiktage Valendas.



Gemeindepräsident Benedikt Bühler (links) übergibt das alte Wirtshausschild und damit symbolisch das Engihuus an den Präsident der Stiftung Valendas Dr. Martin Pfisterer.

Nach dieser Übergabe hat die Stiftung Valendas ihre Arbeit aufgenommen. Der Verein Valendas Impuls ist in die Stiftung eingebunden. Wir bemühen uns, die Anliegen der Bevölkerung einzubringen und die Koordination mit den andern Projekten zu gewährleisten.

Die Stiftung hat einerseits intensiv am Projekt weiter gearbeitet und andererseits auch die Finanzierung an die Hand genommen. Dabei hat sich gezeigt, dass ohne professionelle Unterstützung eine Finanzierung eines solch grossen Projektes nicht möglich ist. Zusammen mit dem Verein Pro Safiental soll eine Einbindung des Projekts in die Region gewährleistet werden. Damit wird auch eine Finanzierung einfacher. Das Projekt Engihuus wird in den Händen der Stiftung Valendas bleiben. Im Jahr 2009 wird sich zeigen, ob das Projekt auf diesem Weg finanziert werden kann.

Über die Tätigkeit der Stiftung erfahren Sie mehr im Geschäftsbericht, welcher ab Seite 20 abgedruckt ist.

Ausstellung „Erwachen zu neuem Leben“

Nach einer Erweiterung der Ausstellung mit historischen Bildern aus den Fraktionen unserer Gemeinde, wurde die Ausstellung mit einem Aperó am 14. Juni 2008 wieder eröffnet. An diesem Tag wurden die Türen im Türrali- und im Engihuus für die Öffentlichkeit geöffnet. Viele Einheimische und auch Gäste haben davon Gebrauch gemacht. Die Führungen boten Gelegenheit für interessante und wertvolle Diskussionen.

Auch im vergangenen Jahr haben wiederum Einheimische, Gäste und angemeldete Gruppen unsere Ausstellung im Engistall besucht und sich so ein Bild über unsere Ideen und Projekte gemacht. Die Reaktionen waren durchwegs positiv und aufmunternd. Die Ausstellung hat somit auch im letzten Jahr einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung der Bevölkerung beigetragen.

Ferien im Baudenkmal im Türralihuus

Die Sanierung des Türralihuus tritt in eine entscheidende Phase. Gemäss Auskunft der Stiftung „Ferien im Baudenkmal“ des Schweizerischen Heimatschutzes, der Besitzerin des Türralihuus, ist man daran, die Finanzierung der Sanierung sicher zu stellen. Gleichzeitig wird vom Architekturbüro Capaul und Blumenthal aus Ilanz das Detailprojekt ausgearbeitet. So soll im 2009 mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden. Wir werden die Anliegen der Bevölkerung einbringen und die Koordination mit den andern Projekten, vor allem mit dem Projekt Engihuus, zu gewährleisten

Holz schnitzelheizung

Die Ergebnisse der von der Stiftung Holzenergie Schweiz erarbeiteten Machbarkeitsstudie für eine zentrale Holz schnitzelheizung fallen ernüchternd aus. Der Schlussbericht hält fest, dass ein Holz-Wärmeverbund in Valendas technisch machbar ist. Aufgrund der momentan geringen Anschlussdichte, den weit verteilten Nutzern und der technischen nicht ganz einfachen Wärmeverteilung entstehen hohe Investitionskosten. Die Fällungen in Törkänk und Engifänge Versorgung der Wärmebezüger nicht zu. Aus diesem Grund empfiehlt der Schlussbericht, auf eine Realisierung zum jetzigen Zeitpunkt zu verzichten. Sofern sich jedoch die Voraussetzungen ändern oder zusätzliche Wärmeabnehmer Interesse zeigen, kann wieder auf die erarbeiteten Daten in der Machbarkeitsstudie zurück gegriffen werden.

Ünscha Lada

Der Dorfladen bleibt ein Sorgenkind. Obwohl der Umsatz kontinuierlich gesteigert werden konnte und die Gemeinde das Ladenlokal beleuchtet und beheizt dem Ladenbetreiber LKG Albula gratis zur Verfügung stellt, erarbeitet der Laden immer noch ein kleines Defizit.

Die Gemeinde und der Verein Valendas Impuls setzen alles daran, den Laden zu erhalten. Mit der Realisierung des VOLG-Auftritts könnte eine bessere Marge und damit eine ausgeglichene Rechnung erreichen werden. Die Vorbereitungen für einen Umbau und die Finanzierung desselben, sind angelaufen. Die Kosten für die notwendigen Sanierungsarbeiten belaufen sich auf Fr. 70'000.00. Die Schweizer Berghilfe hat einen Beitrag von 60'000.00 zugesichert, wenn auch die einheimische Bevölkerung einen Anteil von Fr. 10'000.00 aufbringt.

Wir sind überzeugt, dass wenn sich die Bevölkerung solidarisch zeigt, es uns gelingt, diese wichtige Infrastruktur für unser Dorf zu erhalten. Der Laden erfüllt nämlich nicht nur die Funktion der Versorgung der Bevölkerung mit Produkten des täglichen Bedarfs, er dient auch als ein Ort der Begegnung für Alleinstehende und ältere Personen, für Einheimische und Gäste und trägt damit zur Förderung einer Dorfgemeinschaft einen wichtigen Teil bei. Gerade diese soziale Funktion wird immer wichtiger.

Wanderwege

Das Einbinden von Valendas in das Wanderwegnetz (Greina-Weitwanderweg, Walsenweg und Anbinden an die Via Spluga) bleibt weiterhin ein grosses Anliegen von Valendas Impuls. Auch dem Erhalt der Wanderwege in unserem Dorf soll vermehrt Beachtung geschenkt werden. Bilden doch gerade Naturfreunde, wie Wanderer und Velofahrer ein wesentliches Gässegment in unserem Dorf.

Nachdem wir letztes Jahr den Rütland-Wanderweg erstellt hatten, galt der diesjährige Arbeitseinsatz vom 19. Juli 2008 der Instandstellung des Giera-Wanderwegs. Dieser nicht mehr so viel begangene Weg von der Allmeini über Giera nach Oberdütjen war teilweise stark eingewachsen und abgerutscht. Im untern Teil war der Wanderweg auch mit Ästen versperrt. Es gab also für die Teilnehmer viel zu tun. Umso besser schmeckten nach getaner Arbeit die Äpler-Maggaroni und der kühle Most.



Die Arbeitsgruppe nach dem Arbeitseinsatz (es fehlt der Fotograf Christian Läng)

Musiktage in Valendas

Bereits zum zweiten Mal fanden die „Valendas Musiktage“ unter der Leitung von Thüning Bräm statt. Vom 13. bis 20. Juli 2008 konzertierten jüngere und ältere Teilnehmer aus verschiedenen schweizerischen Kulturbereichen, Laien und hoch professionelle Solisten auf höchstem Niveau miteinander.

Chordarbietungen und Instrumentalbeiträge vereinten sich und erfüllten damit den Anspruch der „Begegnungen“ als Leitgedanke der Musiktage. Durch das Konzert auf dem Dorfplatz vom Mittwoch 16. Juli 2008 wurde auch eine direkte Beziehung zur Bevölkerung hergestellt und es kam zu Begegnungen zwischen den Musikerinnen und Musiker und der Bevölkerung und den Gästen.

Veranstaltungen

Samichlausabend in der Pfisteri

Immer wieder viel Freude und ein einmalige Ambiente, vor allem natürlich für die kleinen Besucher, bietet der „Samichlausabend“, welcher von Valendas Impuls organisiert wird. Er zeigt auf, dass die Pfisteri auch für andere Anlässe als nur zum Backen genutzt werden kann.

Mitgliederversammlung

Erstmals wurde die Mitgliederversammlung in der Mehrzweckhalle abgehalten. Der Umzug vom Foyer in die MZH ermöglichte uns, das Rahmenprogramm grosszügiger zu gestalten. So konnten Getränke und Produkte aus dem Holzofen der Pfisteri angeboten werden. Anschliessend an den statutarischen Teil, bevor die Ländlerkapelle Vorab aufspielte, wurde ein kurzer Film des Fernsehens von 1976 über Valendas gezeigt. Schon damals waren die Probleme der Abwanderung und der Verlust von Infrastrukturen breit diskutierte Themen. Die Sorgen über die Zukunft unseres Dorfes prägten viele Kommentare im Film. Damit war genügend Gesprächsstoff vorhanden, um noch lange zusammen zu sitzen und zu diskutieren oder das Tanzbein zu schwingen.

Dank

Auch im abgelaufenen Vereinsjahr haben wir versucht, uns gemäss unseren Statuten für die Weiterentwicklung von Valendas einzusetzen. Dabei ist uns bewusst, dass wir nicht allen Anforderungen genügen können. Immer wieder stossen wir an Grenzen. Für den grossen Zeitaufwand und das grosse Engagement möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand ganz, ganz herzlich danken. Danken möchte ich auch der Backhauskommission und den „Backhaus-Holzern“. Ohne Ihre Arbeit würde kein Rauch aus dem Kamin unserer „Pfisteri“ steigen und es gäbe kein feines Holzofenbrot.

Danken möchte ich im weitem aber auch allen, welche uns in irgendeiner Weise unterstützt haben. Speziell denke ich hier an die Stiftungsratsmitglieder der Stiftung Valendas, an den Gemeindevorstand von Valendas mit Gemeindepräsident Benedikt Bühler an der Spitze und an die kantonalen und schweizerischen Behörden und Institutionen. Ein herzliches Dankeschön auch allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, welche die Schenkung des Engihuus an die Stiftung unterstützt haben.

Ich danke ich auch für das Verständnis und die Toleranz, welche mir/welche uns im vergangenen Jahr entgegengebracht wurde.

Valendas, 25. Februar 2009

Walter Marchion
Präsident Valendas-Impuls